

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Verbandsgemeinderates**  
**der Verbandsgemeinde Meisenheim am 06.03.2018**  
**im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Obertor 13, 55590 Meisenheim**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender:**

Bürgermeister Dietmar Kron

**die Mitglieder:**

Anthes, Friedhelm, Jeckenbach  
Denzer, Manfred, Becherbach  
Geib, Thomas, Callbach  
Amin Salehi, Hossein, Meisenheim  
Conrad, Volker, Rehborn  
Kron, Anna-Lena, Meisenheim  
Wendel, Marco, Meisenheim  
Rabung, Reinhold, Meisenheim  
Wolff, Albrecht, Jeckenbach  
Dr. Schwahn, Alois, Schweinschied  
Michel, Peter, Abtweiler  
Heil, Gerhard, Meisenheim  
Krauß, Hildegard, Raumbach  
Gehres, Harry, Breitenheim  
Venter, Christa, Jeckenbach

**Entschuldigt fehlten:**

Keller, Wolfgang, Rehborn  
Thunig, Holger, Raumbach  
Staab, Rolf, Meisenheim  
Gaulke, Bernd, Meisenheim  
Krax, Eugen, Meisenheim  
Bittmann, Sabine, Meisenheim  
Dr. Rings, Volker, Meisenheim  
Faupel, Carina, Becherbach  
Bickelmann, Barbara, Meisenheim

**die Beigeordnete:**

Bäcker, Christel, Becherbach

**die Ortsbürgermeister:**

Hill, Reiner, Breitenheim  
Karch, Karl-Heinz, Desloch (2. Ortsbeig.)  
Lamb, Hans-Werner, Lettweiler

**Schriftführer:**

Herr Vetter

**Gäste:**

Staatssekretär Günter Kern, Innenministerium Mainz  
Gunter Fischer, Innenministerium Mainz  
Bernhard Schröder, Innenministerium Mainz  
37 Zuhörer

**Presse:**

Öffentlicher Anzeiger, Frau Kexel

Bürgermeister Kron begrüßt zur heutigen Sitzung des Verbandsgemeinderates als Informationssitzung, zu der er insbesondere Herrn Staatssekretär Günter Kern, Herrn Gunter Fischer und Herrn Bernhard Schröder aus dem Innenministerium begrüßt.

Ein weiterer Gruß gilt Frau Kexel als Pressevertreterin und den zahlreichen Zuhörern im Sitzungssaal.

Die Sitzung wurde als Verbandsgemeinderatssitzung im Amtsblatt-Nr. 9 vom 01.03.2018 öffentlich bekannt gemacht.

### **Einzigiger Tagesordnungspunkt:**

#### **Kommunal- und Verwaltungsreform; Gebietsänderungsbedarf der Verbandsgemeinde Meisenheim Erläuterung durch Herrn Staatssekretär Günter Kern**

##### **10. Beratung:**

Bürgermeister Kron betont eingangs, dass zu dieser Informationssitzung neben Fragen von Ratsmitgliedern auch Fragen der Zuhörer zugelassen sind.

Bürgermeister Kron führt in die Thematik der Sitzung mit dem Hinweis ein, dass es der Wunsch der Fraktionen im Verbandsgemeinderat war, dass Staatssekretär Kern mit seinen Mitarbeitern darüber Auskunft erteilt, dass nach der ursprünglich geplanten Fusion der Gebietskörperschaften Meisenheim und Alsenz-Obermoschel als freiwillige Fusion nunmehr eine Fusion mit der Verbandsgemeinde Bad Sobernheim favorisiert werde.

Staatssekretär Kern erläutert in der Folge, dass es Ziel der Landesregierung sei, die kleingliedrigen Gebietskörperschaften zukunftsfähig zu machen und im Jahr 2019 die letzten Gesetzesentwürfe zur Stufe 1 der Kommunal- und Verwaltungsreform abzuschließen.

Zur Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel und der geplanten Fusion mit Meisenheim führt der Staatssekretär aus, dass die notwendige Bevölkerungszahl von 12.000 Einwohner angesichts der demographischen Entwicklung auf Dauer nicht gehalten werde. Darüber hinaus sei auch eine Fusion über Landkreise hinaus nur dann möglich, wenn sowohl der abgebende als auch der aufnehmende Kreis damit einverstanden seien und darüber hinaus die Zustimmung von 50 % der Ortsgemeinden bzw. ihrer Einwohner vorlägen.

Der Landkreis Donnersberg hat mit seinem Landrat Guth deutlich gemacht, dass er nicht zustimmen werde und die Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel aus dem Landkreis Donnersberg entlassen werde. Eine kreisübergreifende Fusion ohne Zustimmung der abgebenden Gebietskörperschaft verletzt nach entsprechendem Rechtsgutachten des wissenschaftlichen Dienstes die kommunale Selbstverwaltung und ist demzufolge verfassungswidrig.

Zudem hat sich auch durch den Wechsel der Gemeinden Feilbingert, Hallgarten und Hochstätten aus der aufgelösten Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein zur Verbandsgemeinde Bad Kreuznach insoweit eine neue Situation ergeben, dass damit die eingangs angesprochene Einwohnerzahl für eine Fusion nachhaltig nicht gehalten werden könne und im Übrigen das Ministerium bereits hierauf in 2016 hingewiesen habe.

Insofern besteht nach Auffassung des Innenministeriums alleinig die Möglichkeit der Verbandsgemeinde Meisenheim, kreisintern mit der Verbandsgemeinde Bad Sobernheim das Gespräch zu suchen.

Zugespitzt formuliert Staatssekretär weiter, dass soweit dies nicht freiwillig erfolgen sollte, es eine Zwangsfusion Meisenheims mit Bad Sobernheim gebe.

Bürgermeister Kron bedauert, dass die Fusionsbemühungen mit der Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel mit Bestellung des Beauftragten hinsichtlich der guten Kooperationsarbeit erlahmt sei und nunmehr insbesondere durch die entsprechende Beschlussfassung des Verbandsgemeinderates Alsenz-Obermoschel zur Fusion mit der Verbandsgemeinde Rockenhausen nunmehr ein Zusammenschluss mit der Verbandsgemeinde konterkariere.

Der Redebeitrag des Staatssekretärs forderte zahlreiche Wortmeldungen der Zuhörer heraus, die die stringente Haltung der Landesregierung in der Fusionsfrage Meisenheims teilweise aufs Schärfste kritisieren. Die Wortbeiträge sind elektronisch aufgezeichnet.

Bürgermeister Kron dankt den Vertretern der Landesregierung, wie aber auch den erschienenen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Bürgerinitiative der Verbandsgemeinde Alsenz-Obermoschel für die offene Diskussion und schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

Die gesamte Sitzung ist auf Tonträger aufgezeichnet. Dieser Tonträger ist Bestandteil dieser Niederschrift.
---

Die Unterschriften gelten für Tagesordnungspunkt 1 - öffentlich -

Der Vorsitzende

Schriftführer

(Kron)  
Bürgermeister

(Vetter)